

**Integriertes Handlungsprogramm zur Förderung der Elektromobilität in München
Umsetzungsbeschluss zum Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Ladesäulensystems**

E-Mobilität: Handlungsfeld 3 - Taxiverkehr

Antrag Nr. 14-20 / A 00989 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom
30.04.2015

Elektromobilität der Taxis erhöhen – Ladestationen an den Standplätzen errichten!

Antrag Nr. 14-20 / A 01694 von Herrn StR Richard Quaas, Herrn StR Georg Schlagbauer und
Herrn StR Dr. Hans Theiss vom 04.01.2016

Elektroladestationen für Park&Ride-Anlagen und andere Parkhäuser in München

Antrag Nr. 14-20 / A 00864 von Frau Stadträtin Heide Rieke, Frau Stadträtin Beatrix Zurek,
Herrn Stadtrat Jens Röver, Herrn Stadtrat Cumali Naz, Herrn Stadtrat Dr. Ingo Mittermaier,
Herrn Stadtrat Helmut Schmid, Herrn Stadtrat Klaus Peter Rupp, Frau Stadträtin Julia Schön-
feld-Knor, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, Herrn Stadtrat Christian Vorländer und Herrn Stadt-
rat Horst Lischka vom 01.04.2015

E-Mobilität – zu 100% mit Erneuerbaren!

Antrag Nr. 14-20 / A 00952 der ÖDP vom 24.04.2015

E-Mobilität in München ohne durchdachtes Konzept

Schriftliche Anfrage Nr. 14-20 / F 00508 der FTB-Stadtratsfraktion vom 02.02.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04950

1 Anlage

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 11.05.2016

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 03.05.2016

In dieser Sitzung wurde der beigefügte Änderungsantrag eingebracht (vgl. Anlage 1). Dem
Änderungsantrag zufolge sollen die Punkte 1. bis 7. des Referentenantrags durch folgen-
den Punkt ersetzt werden:

1. Die Stadt wartet mit allen weiteren Umsetzungen in Sachen E-Mobilität bis klar ist,
was und in welchem Umfang die Bundesregierung fördert, und legt dann dem
Stadtrat eine Vorlage zum Beschluss vor, in der diese Erkenntnisse eingearbeitet
sind. Dabei wird darauf geachtet, dass sich die städtischen Pläne im Einklang mit
der Förderung durch den Bund befinden.

In der zu dem Änderungsantrag geführten Diskussion in dieser Sitzung wurde deutlich, dass mehrheitlich großes Interesse daran besteht, den Aufbau einer öffentlichen Ladeinfrastruktur zügig voran zu bringen und den angestoßenen Prozess an dieser Stelle nicht aufzuhalten. Sollten die bisher noch nicht publizierten Förderrichtlinien des Bundes auch Fördermöglichkeiten für Ladeinfrastruktur beinhalten, könnte auf dieser Grundlage die Förderung neuer Maßnahmen für den weiteren Ladeinfrastrukturausbau in München beantragt werden.

Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft hat die Behandlung und Beschlussfassung in die heutige Sitzung der Vollversammlung vertagt.

Der Referentenantrag wird nochmals unverändert wie folgt zur Abstimmung gestellt:

1. Der Stadtrat stimmt der vorgestellten Vorgehensweise bei der Umsetzung des öffentlichen Ladesäulensystems für Elektrofahrzeuge zu.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, den erforderlichen Gesellschafterbeschluss zur Betrauung der SWM mit dem Aufbau und Betrieb eines öffentlichen Ladesäulensystems zu fassen.
3. Die SWM werden im Rahmen der Betrauung beauftragt, gemeinsam mit den zuständigen Referaten, die in der Makro-Planung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vorgegebenen Standorte detailliert zu planen und deren rasche bauliche Umsetzung in die Wege zu leiten. Die am Genehmigungsverfahren beteiligten Referate werden um rasche Abwicklung gebeten.
4. Die Errichtung von Ladesäulen auf gewidmetem Verkehrsgrund unterliegt den Sondernutzungsbestimmungen der Landeshauptstadt München. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft empfiehlt der Vollversammlung, die in der Sondernutzungsgebührensatzung (Fassung vom 25.06.2014) festgelegte Höhe der Sondernutzungsgebühr projektbezogen von 37 € auf 12 € je angefangenem m² zu senken.
5. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird beauftragt, unter Beteiligung der Stadtverwaltung und der SWM die betroffenen Bezirksausschüsse in einer gesonderten Veranstaltung über das Standortkonzept des öffentlichen Ladesäulensystems zu informieren.
6. Der Stadtrat wird zu gegebener Zeit über den Stand des Ausbaus informiert und mit gegebenenfalls notwendigen Entscheidungen erneut befasst.
7. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, unter Mitwirkung der beteiligten Referate und der SWM eine Evaluation des Projektes durchzuführen und dabei Ergebnisse aus anderen Projekten (z.B. Modellquartiere City2Share) einfließen zu lassen.

8. Antrag Nr. 14-20 / A 00952 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. Antrag Nr. 14-20 / A 01694 bleibt aufgegriffen.
10. Antrag Nr. 14-20 / A 00989 bleibt aufgegriffen.
11. Antrag Nr. 14-20 / A 00864 bleibt aufgegriffen.
12. Die schriftliche Anfrage Nr. 14-20 / F 00508 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
13. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

IV. Wv. RAW - FB II

zur weiteren Veranlassung.

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An das Baureferat
3. An das Kommunalreferat
4. An das Kreisverwaltungsreferat
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
6. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
7. An die Stadtkämmerei
8. An die BA-Geschäftsstelle Nord (4-fach)
9. An die BA-Geschäftsstelle Süd (4-fach)
10. An die BA-Geschäftsstelle West (5-fach)
11. An die BA-Geschäftsstelle Ost (7-fach)
12. An die BA-Geschäftsstelle Mitte (5-fach)
13. An die SWMVB/MVG
z.K.

Am _____

Referat für Arbeit und Wirtschaft, FB II